

Betreff:

**Verbleib des Bodenaushubs vom Neubau der Brücke  
Berkenbuschstraße**

Organisationseinheit:

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

29.11.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 17.11.2016

Sitzungstermin

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Protokollnotiz zu Beschlussvorlage 15-00575 (Auszug); Sitzung vom 24.09.2015:

Der Stadtbezirksrat bittet um folgende Auskünfte:

Wo ist der Bodenaushub, der im Wege des Neubaus der Brücke Berkenbuschstraße angefallen ist, verblieben?

Zwischennachricht; Sitzung vom 03.12.2015:

Der Fachbereich Tiefbau und Verkehr teilte mit, dass zum Umgang mit dem Bodenaushub ein in der Planfeststellung festgelegtes Bodenmanagement durchgeführt wurde und eine Abschlussdokumentation voraussichtlich im 1. Quartal 2016 vorliegen werde.

Das Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen führt das Liegenschaftskataster und ist entsprechend angefragt worden. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Gesundheitsgefahren durch bloßen Kontakt der Haut mit dem belasteten Boden können sicher ausgeschlossen werden.

Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:

Nachfolgend die angefallenen „gefährlichen“ Abfälle mit Angabe der Mengen und des Entsorgungsortes:

Entsorgungsmaterial: Asphaltdecke der vorhandenen Fahrbahn örtlich mit erhöhten PAK-Konzentrationen (AVV 17 03 01 - „Kohlenteerhaltige Bitumengemische“)

Masse Entsorgungsmaterial: 712,42 t

Entsorgungsanlage: Deponie Braunschweig - Watenbüttel

Entsorgungsmaterial: Tragschichten des vorhandenen Straßenoberbaus sowie Auelehm (AVV 17 05 03 - „Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten“)

Masse Entsorgungsmaterial: 5.886,38 t

Entsorgungsanlage: Deponie Braunschweig - Watenbüttel

Leuer

Anlage/n: keine